

Regionalliga Endstand	
1.	Hanau 1 (Markus Wolfgang K.)
2.	Wiesbaden 1
3.	Taunusstein 1 (Marc)
4.	Gross-Gerau 1
5.	Ingelheim 1
6.	Ingelheim 2
7.	Saarbrücken 84 1
8.	Hanau 2

1. Bezirksliga Endstand	
1.	Wiesbaden 2
3.	Darmstadt Alert 1 (Anja, Michi, Martin, Hans-Peter)
4.	Saarbrücken 65 2
5.	Gross-Gerau 2
2.	Dietzenbach 1
7.	Frankfurt 1
8.	Aschaffenburg 1
6.	Saarbrücken 65 1

2. Bezirksliga Endstand	
1.	Darmstadt Alert 3 (Jens, Werner, Axel, Sabine)
2.	Frankfurt 3
3.	Darmstadt Alert 2 (Ruth, Bernd K., Clemens, Thomas)
4.	Frankfurt 2
5.	Trier
6.	Saarbrücken 84 2
7.	Aschaffenburg 2
8.	Darmstadt Alert 4 (Bea, Stephan, Karen, Bernhard, Alex, Claus)

1. Bundesliga (6/9 Kämpfen)	
1.	Bamberg
2.	Augsburg
3.	Berlin
4.	Leverkusen (René, Niko)
5.	Schwäbisch Hall
6.	Kiel
7.	Hannover
8.	Ketsch (Bernd, Berthold)
9.	Köln
10.	Dortmund

Gratulation den Aufsteigern : Anja, Michi, Martin, Hans-Peter in die Regionalliga und Sabine, Axel, Jens, Werner in die 1. Bezirksliga. Super und weiter so!!! Auch das Team von Ruth, Bernd K., Clemens und Thomas hat sich achtbar geschlagen und den 2. Aufstiegsplatz nur relativ knapp verpasst.

In der 2. Bundesliga Süd sieht es für Frankfurt (Peter, Günter, Euskirchen, Kreher) nicht so gut aus. Sie sind vom rettenden Ufer (8. Tabellenplatz) ca. 10 VP entfernt. Diese müssen Sie in den restlichen 3 Kämpfen aufholen.

ALBERTS

Mitteilungen des Bridgeclub Darmstadt Alert
April/Mai 98

Redaktion: Niko

Turnierergebnisse:

zu Haus´

1.4.	Team	Bernd B., Jens, Bea, Michi (3 Teams)
8.4.	Paar	Klaus, Werner (11 Paare)
15.4.	Team	Clemens, Thomas, Bernd K., Ortwin (3 Teams)

Rangliste 22. April 98:

1.	Jens	64,70 %
2.	Niko	63,15 %
3.	Berthold	61,69 %
4.	Werner	61,50 %
5.	Bernd B.	58,94 %

Interessante Bridgeveranstaltungen in „Reichweite“

8.-10. Mai	Bad Soden, Deutsche Team-Meisterschaft
16./17. Mai	Saarbrücken, (Team&Paar)
21. Mai	Bonncup, Paarturnier
6./7. Juni	Bad Nauheim / Döttingen (1.&2. Bundesliga)
8.-14. Juni	Bad Kissingen, Bridgewoche (siehe Magazin)

Mixed in Aachen:

28.3. – 3.4.	Aachen	Mixed Europameisterschaft
	Paar	Bea+Michi
120 Paare Finale,		Cons., 204., 45,6%
240 Consolation		Cons., 171., 47,5%
		Anja+Niko
		Cons., 83., 51,1%
	Team	Anja+Niko mit Tine+René
		56. / 100 Teams

Auch wenn alle Alterer nicht gut abgeschnitten haben, hat es viel Spaß gemacht.

Die Organisation war nicht die beste, vor allem Michi hatte kaum Gelegenheit, ausreichend Kaffee zu trinken: die Bar war ein Stockwerk höher. So daß sich nur wenige dort eingefunden haben, um ihr Leid über den Partner, das Turnier, das Pech zu ertränken. Praktisch waren allerdings die Wasserspender überall und natürlich das Casino nebenan, wo man überprüfen konnte, ob man wirklich immer Pech hat.

Nun ein paar Kostproben:

- Wie reizt man?: Paar, Qualifikation, Session 1
A K D B 10 x x x / x / A K / x
- Wie spielt man 4♠ (?!) nach ♣ - König Ausspiel

♠	A x x	♠	D B 9 x
♥	A x	♥	K B x
♦	K B x x x	♦	A D x x
♣	A x x	♣	x x
- Reizt man nach (3♠ - 4♠ X - ?), wenn das Kontra ungefähr eine starke ausgeglichene Hand bedeutet, also kein reines T.O. ist, mit x / x x / 10 x x x / K 10 x x x ?
- Mit A D B x x / A K x x / x / A x x hat man folgendes Problem:
Nach zweimal Passe eröffnet der Gegner 2♣ Zweifärbler vor einem. Gegner rot Ihr weiß. Wie ist Euer Plan?
Wenn Ihr Euch zu Passe entschließt, geht es folgendermaßen weiter:
pass pass 2♠ pass
2SA pass 3♦ ?
wenn Ihr jetzt kontriert, reizt der Partner 3 SA.

Resümee von Werner:

Die (Frankfurter) Jungs spielen eine halbe Klasse besser ab als wir, verteidigen eine ganze Klasse besser, aber sie reizen einfach zu zahm. Diese Hände sind gute Beispiele dafür.

Die nächste Aufgabe wartet jetzt im September auf unsere Crew. Im Schloß Döttingen bei Schwäbisch Hall geht es wieder im KO System um den Einzug ins Halbfinale des DBV Vereinskopals. Daß Sie da auch Chancen haben, zeigt der Sieg gegen das doch namhafte Frankfurter Team.

Anja, Werner, Niko

Inhalt		
Ergebnisse	1	Mixed in Aachen
Rangliste	1	DBV-Pokal
Turniere	1	Die Lage der Ligen
		2-4
		5-7
		8

3. Natürlich passt man mit einer solchen Hand, spielt Trumpf aus und hofft das der Kontrakt down geht. Zumindest wenn man bei Sinnen ist. Ich (Niko) war nicht bei Sinnen und bot 5♣, die ich im Kontra für 11m down spielte. Na Klasse, unsere Komplementäre waren besonders darüber erfreut, da sie nämlich 4♠, die von oben down sind, erfüllen durften und dafür 11 Imps verloren. Nach so einem Kontra = stark bal. darf man natürlich mit viel Verteilung und Kürze in Gegners Farbe rauslaufen, dann hat man allerdings in der Regel eine 6er Farbe oder man bietet mit 5/5 4SA.

Da hilft es auch nicht wenn das 4♠ (an beiden Tischen) genauso verblobet war wie das anschließende Kontra auf 5♣ mit : xxx/KDBxxx/x/DBx

4. Hier hat Tine volles Vertrauen in Ihren René gesetzt und gleich mutig auf 6SA gehoben. René hatte kein Problem das Vertrauen zu bestätigen. An unserem Tisch hatte man eine etwas andere Blattbewertung: nach dem 1. Passe und 3♣ (pass or correct) bot der gepasste Partner freiwillig 3♥ unter aufbringen aller Kraft hat man jetzt auf 4♥ erkannt, die zum Endkontrakt wurden. Danach hat man uns zu der tollen 2♠ - Eröffnung gratuliert.

DBV-Pokal : Alert Bezirkssieger

Mittlerweile haben wir eine weitere Runde im DBV Vereinspokal gemeistert. Letzte Woche haben wir die Frankfurter Berthold, Schwenkreis, Prinz zu Waldeck und Hartmut Kondoch geschlagen. Zugegeben, es war knapp (91 zu 81 Imps), die anderen hatten nicht ihren besten Tag und (neben gutem Bridge *die Red.) war das Glück auf unserer Seite.

Mit den folgenden Händen Ax/AKDxx/Kxxx/10x und DB98/Bx/Ax/KBxxx waren wir in 6♥ und haben sie erfüllt. (Der Gegner mußte auch noch etwas helfen, denn als Michi gerade ansetzte die Treffs (nach der Busseregel: das fehlende As im Schlemm ist nie beim Ausspieler) falsch zu raten, ist man gleich mit dem As reingehüpft.

Anja

Noch ein Schlemmswing:

	♠	♥	♦	♣	K	B10	AKxxx	x	KBxxx	ADxxx	Jens	Werner
	♠	♥	♦	♣	K	B10	AKxxx	x	KBxxx	ADxxx	1♥	2♦ 1
											2♥	3♣
											4♣ 2	4SA 3
											5♠ 4	6♣

An beiden Tischen gab es hier eine Komödie der Irrungen und Wirrungen: 3mal Asfrage aber nur 2 mal beantwortet,

- 1) partieforsing
- 2) gemeint als natürlich, verstanden als RKCB
- 3) gemeint als Antwort auf RKCB (2 + TD), verstanden als RKCB
- 4) gemeint als Antwort auf RKCB (2 + TD), gar nicht verstanden

Thomas Schwenkreis und Berthold Engel reizten bis 4♣ (Als Asfrage gemeint) identisch, allerdings wurde dann die „Antwort“ von 4♥ zum Endkontrakt.

Nach 5P von Jens war Werner klar, daß was schiefgegangen ist und er konnte den richtigen Kontrakt ansagen.

Im folgenden Board wurde an beiden Tisch aggressiv und gut gearbeitet:

Alle in Gefahr		J	W
♠ Axx	♠ DBxxx	1♦ 1♥	1♠ 3♥
♥ xx	♥ x	3♣ p	4♠
♦ ABxx	♦ xx		
♣ KBxx	♣ ADxxx		

Hier hat den Frankfurter ihre etwas überalterte Absprache und Michis Law-Einstellung ein Bein gestellt:

Bei Jens und Werner konnte man nach einer 1♥ Gegenreizung ein 5er ♠ zeigen und der Eröffner lies sich vom gegnerischen schwachen Sprung in 3♥ nicht abhalten, seinen Fit zu zeigen. Mit einer 5/5 Verteilung sagt man dann ein Vollspiel an. Statt 3♥ hat Michi den bekannten 10 Karten ♥ - Fit ausgereizt und gleich 4♥ geboten, da man nicht mal wußte, daß Partner ein 5er ♠ hat, war jetzt verständlicherweise alles still. 4♠ sind von oben und gegen 4♥ hat der Gegner in der Verteidigung geschlafen. Der Doppelswing brachte satte 15 Imps. In der Abrechnung kam dies gar nicht richtig zum tragen, so daß unsere Recken erst merkten, daß Sie gewonnen hatten, als der Prinz zum Gratulieren kam.

Ein weiteres gutes Board zeigt das unsere Paare einfach ein besseres Judgement als der Gegner hatte:

♠ Axxxx	♠ x
♥ KBxxx	♥ D10xx
♦ xx	♦ DBxxx
♣	♣ Axx

Nach einer Zweifärbler-Gegenreizung waren Jens und Werner schnell im Vollspiel (wenn auch mit 5♥ übertrieben hoch) der Gegner hat ♣ angegriffen und drin war der Fisch. Am anderen Tisch ist man über 2♠ nicht hinausgekommen.

Was am Tisch passierte:

1. Ich (Niko) habe versucht, tief in unsere Sytemschatulle zu greifen (wie sich herausstellte zu tief) und wollte mit 4 SA nach plazierten Assen fragen. Der Nebengedanke war, daß ich es damit dem Gegner maximal schwer machte, ins Geschäft zu kommen und eine evtl. billige Verteidigung zu finden. Leider hat dieses Kleinod unseres System nicht den Weg in unser Skript gefunden und Anjas Konventionsspektrum ist in der Hinsicht noch nicht flexibel genug, Sie hat aber immerhin 4SA als Asfrage erkannte und mit 5♣ 1 oder 4 gezeigt. Jetzt war nichts mehr zu reparieren, denn bei plazierten Assen zeigt 5♣ kein As und ich schloß mit 5♠ ab. Für Interessierte hier die Antworten auf die plazierte Asfrage:

4SA	5♣	kein As
	5♦	♦ As
	5♥	♥ As
	5♠	♠ As
	5SA	♣ As
	6♣	Zwei Asse

Anja hatte sogar ♣ As und König und ohne ♥ Angriff gingen sogar 13 Stiche.

2. Über die Reizung wollen wir lieber den Mantel des Schweigens hüllen, sonst kommen nur so blöde Fragen wie „warum spielen wir hier nicht 3SA“. Erst einmal muss man die Gefahr erkennen: der Gegner hat unsere schwache Farbe angegriffen und droht, wenn er wieder zu Stich kommt die Hand in Trumpf zu kürzen. Dann kann es Probleme geben, wenn ein Gegner ein 4er Trumpf hat. Eine Möglichkeit ist, auf die 3. ♣ - Runde in der Hand abzuwerfen, um die evtl. 4. dann am Tisch (kurze Trumpfhand) zu stechen. Dazu muss aber dann der ♠ - Zehner im 4/2 Stand gefunden werden, wenn man mit klein zur Dame startet. Allerdings ist ein 4/2 Stand der Trümpfe gar nicht so schlimm, wenn der Gegner mit den langen Trümpfen kein Treff mehr hat. Man spielt nach der 3. ♠ - Runde einfach hohe ♦ s bis der Gegner sticht und claimt, wenn er kein ♣ mehr zurückspielen kann. Im aktuellen Fall standen die Trümpfe 3/3, so daß man nach kleinem ♠ zur Dame fast nichts mehr falsch machen konnte.